

„1000 Minuten“ wieder in Krems

MOTORSPORT / Zum fünften Mal präsentiert der Automobilsportklub RFC 13 die „1000 Minuten Klassik“, die „1000 Minuten Historic“ findet zum zweiten Mal statt.

Das Zentrum der Veranstaltung bildet wieder Krems. Am ersten Tag, am 4. Oktober, werden vor dem Eislaufplatz die teilnehmenden Fahrzeuge gezeigt, von 15 bis 18 Uhr findet dann der GP von Krems, eine Gleichmäßigkeitsprüfung auf der Strecke rund um das Kreisgericht, statt.

Die 1000 Minuten, mittlerweile die größte derartige Veranstaltung im Osten Österreichs, gliedert sich in die Historic für Autos bis Baujahr 1945 und die Klassik für Fahrzeuge zwischen Baujahr 1946 und 1975. Die historischen Automobile müssen am 5. und am 6. Oktober 570 Kilometer fahren, die Klassiker haben 730 Kilometer vor sich.

Anmeldeschluss ist am 9. September, Infos gibt es per E-Mail unter rrc13@i-one.at

Judokas holten zweimal Bronze

JUDO / Bei der Union Bundesmeisterschaft 2002, die in Rauris stattfand, nahmen sieben junge Raika-Krems-Judokas teil. Die Kampfsportler Dominik Feiertag, Bianca Kraus, Cornelia Kienböck, Cornelia Renner und Jennifer Barth schrammten trotz guter Leistungen knapp an den Medaillenrängen vorbei. Dafür konnten sich Stefan Stöcklecker und Robert Pölz jeweils einmal Bronze sichern.

Zum Anfeuern mitgekommen war auch die nicht startberechtigte Alexandra Drummer und die Familienmitglieder der Teilnehmer, die alle gleich einen zweitägigen Urlaub an den Bewerb anhängen.



Die Judokas waren bei der Bundesmeisterschaft in Topform. FOTO: PRIVAT

Letzte Probe geglückt

GELUNGENE VORSTELLUNG / Nach Rang zwei bei der Landesmeisterschaft schauen Hoch/Gruber der Staatsmeisterschaft gelassen entgegen

BEACHVOLLEYBALL / Das Beachvolleyball-Duo Birgit Hoch und Monika Gruber startete bei den offenen NÖ Landesmeisterschaften in Wallsee. Für sie war es auch die letzte Generalprobe für die Staatsmeisterschaften.

Schon im ersten Match standen die beiden ihren laut Rangliste direkten Verfolgern Egger/Fuchs gegenüber. Der erste Satz wurde von Nervosität und Fehlern auf beiden Seiten geprägt, schließlich zo-

gen Hoch/Gruber aber mit 12:15 den Kürzeren. Im zweiten Satz wendete sich dann das Blatt mit einem klaren 15:10-Sieg. Den entscheidenden dritten Satz mussten die beiden nach Eigenfehlern in der Schlussphase knapp 13:15 verloren geben.

Im Looser-Pool wurde das zweite Match gegen Schmidt-Artbauer zu einer nervlichen Zerreißprobe, die die zwei dann aber im dritten Satz mit 15:7 für sich entschieden.

Im dritten Match kam es zu einem Duell mit dem letzten verbliebenen niederösterreichischen Team, Schabauer/Hausl. Nach einem hartem 15:17-Herzschlagfinale im ersten Satz besiegten die Tullnerinnen die etwas müde Kremserinnen mit 15:9.

Nach dem zweiten Platz bei der Landesmeisterschaft und Rang neun im Gesamtklassiment treten die beiden mit gestärktem Rücken bei den Staatsmeisterschaften an. V.



Monika Gruber und Birgit Hoch (rechts) waren die zweitbeste blau-gelbe Duo bei den offenen NÖ Landesmeisterschaften in Wallsee.

FOTO: BERT BAL

Pokal blieb in der Vitrine

ABSCHLUSS / Die Wetterkapriolen ließen auch die Millennium-Tennis-Tour nicht unberührt.

TENNIS / In Horn ging das letzte Turnier im Rahmen der Millennium-Tennis-Tour über die Bühne. Das Wetterchaos wirkte sich natürlich auch auf die Teilnehmerzahl aus.

Im Herren-B-Bewerb waren die Kremser Spieler diesmal nicht mit dabei. Den Sprung ins Finale schafften Michael Fritz aus Geras und Gerhard Zlabinger (SG Gars/Horn).

Das Endspiel konnte witterungsbedingt nicht mehr gespielt werden und wurde auf nächste Woche vertagt. Im Herren-B-Trostbewerb siegte Christian Hemmelmeyer aus Lichtenau. Im F-Bewerb holte sich Stefan Riedl (Lichtenau) den Sieg. Der Trostbewerb ging an Dieter Amerling vom UTK Mautern.

KLAUS FISCHER

Jetzt geht's zum Masters!

TENNIS / Mit dem Turnier Horn wurde die Serie der Millennium-Tennis-Tour abgeschlossen. Der eigentliche Höhepunkt folgt aber erst vom 27. bis 29. September.

Auf den Plätzen des Krems wird das Masters gespielt. Neben den besten Spielern der einzelnen Turniere können auch Tennisspieler, die noch an keinem Turnier teilgenommen haben, über die Qualifikation teilnehmer